

Kinder spüren, was fair ist und was nicht

Wie eine Zaubervorstellung frustrieren kann

Es gibt sie, diese großartigen Momente, auf die man sich schon wochenlang vorher freut. Es sind dies die Momente, von denen

man schon lange Zeit vorher redet und über die man sich in allen Farben ausmalt, wie großartig sie denn sein werden.



am Sonntagnachmittag fuhr dann die ganze Familie in eine große Stadt. Die Karten waren schon reserviert und alle freuten sich.

Der Zauberer kam auf die Bühne und vollführte die ersten Zaubertricks, es war wirklich spannend. Der Zauberer ließ ein Wiesel mitzaubern: „Rocky“ – alle Kinder lachten und hatten Spaß. Der Künstler ließ Tücher verschwinden, zauberte Karten und Zauberstäbe her, und er ließ immer wieder Kinder aus dem Publikum mitmachen.

Dann kam ein ganz spannender Teil: Der Zauberer bat die Kinder, nun mitzuraten. Er würde jetzt aus einem großen Stapel

Karten eine herauszaubern, und wer erraten könnte, welche Farbe die Karte hat, der würde ein Gummibärchen erhalten – als Preis sozusagen.

Alle Kinder waren natürlich mit Feuereifer dabei und rieten und riefen, was das Zeug hielt. Dann die Worte des Zauberers: „Ah, du da hinten, du hast als Erster gerufen!“ Und er warf dem Kind ein Gummibärchen zu. In der Menge war ein erfreutes Gesicht und viele enttäuschte Gesichter.

Dann gab es noch einen zweiten Versuch. Wieder waren alle Kinder voller Freude dabei, und diesmal sah man ganz deutlich, wer als Erster gerufen hatte. Der Zauberer sah etwas anderes, und das Kind, das sich so bemüht hatte, fing an zu weinen.

Frustrationstoleranz – dieses Wort kommt einem da in den Sinn. Auch das Wort Gerechtigkeit. Vielleicht auch Erlebnisse, wo man sich selbst bemüht hatte, etwas gut zu machen und keiner es be-



Mag. Mag. Manuela Oberlechner

Psychologin, Trainerin, Begründerin
www.family-support.net

merkt hat. Aber dass ausgerechnet eine Zaubervorstellung so frustrierend sein kann, wer hätte das gedacht ...

Sensible Kinder spüren einfach zu gut, was fair ist und was nicht. Sie spüren, ob es ehrlich ist oder nicht. Sie wünschen sich alle, gesehen und geschätzt zu werden. Natürlich können Kinder auch Enttäuschungen aushalten, Erwachsene sollten sich vielleicht aber überlegen, ob diese Enttäuschungen provoziert werden müssen. Auch Zauberer.

Manchmal sind es vielleicht gerade diese ersehnten Veranstaltungen, in die wir auch sehr viele Erwartungen hineinprojiziert haben. Ist es dann etwas anders als erhofft, wird es eine große Enttäuschung. Mit der müssen wir oder die Kinder dann zwar leben, aber könnten wir es besser machen, würden wir vielleicht sagen: entweder keine Gummibärchen für die richtige Antwort oder Gummibärchen für alle.

Nachdenken kann man über solche Situationen auf jeden Fall, egal ob wir der Meinung sind, Kinder müssen so etwas aushalten lernen, oder ob wir denken, dass Erwachsene solche Momente besser planen sollten.

So ein Moment war diese Zaubervorstellung, auf die sich schon die ganze Familie gefreut hatte. Hauptsächlich natürlich die Kinder, aber auch die Eltern, denn die Vorfreude der Kinder ist bekanntlich ansteckend. Es sollte ein großer Tag werden, und